

Schulinternes Curriculum (Sekundarstufe I): Französisch Jahrgangsstufe 8 (F6)

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jgst. 8 soll das Kompetenzniveau A2 erreicht werden mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk *À plus!* Bd. 3 (*Nouvelle édition*) - Schülerbuch, Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*, Audio-CDs, OHP-Folien, Video-DVD, Lehrermaterialien, optional: Vokabeltaschenbuch, lehrwerksbegleitende Lektüren.

Leistungsüberprüfung und -bewertung: 5 Klassenarbeiten pro Jahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Regelmäßige Wortschatzkontrollen. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: **a)** Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht neben der DELF-AG implizit auch im Unterricht. **b)** Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert. Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 8 aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden müssen (vgl. Kernlehrplan).

Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Portfolio/Projekte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hör(Seh)verstehen: Verstehen einfacher Hör-, Hör-Sehtexte in Standardsprache aus Alltagssituationen und der jugendlichen Lebenswelt ▪ An Gesprächen teilnehmen: Verständigung und Kommunikation in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen ▪ Zusammenhängendes Sprechen: Darstellung von Arbeitsergebnissen, Personen, Situationen, Hör-Seh-Lesestoffen – mit entsprechender sprachlicher Vorbereitung ▪ Leseverstehen: Informationsentnahme aus längeren, klaren Texten zu 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortschatz: Anwenden eines angemessenen / erweiterten Wortschatzes im <i>discours en classe</i>, bei der Bearbeitung von Texten und Medien, in alltäglichen Kommunikationssituationen sowie in den Bereichen des interkulturellen Lernens ▪ Grammatik: Zeiten: <i>imparfait</i>, <i>futur simple</i>, Gebrauch von <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i>; Gleichzeitigkeit u. Vorzeitigkeit; Adverbien; <i>comparatif</i> u. <i>superlatif</i> von Adjektiven und Adverbien; unregelmäßige Verben; Imperativ mit Pronomen; Pronomen <i>y</i> und <i>en</i>; 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: Üben und Anwenden des Hör-, Hör-Sehverstehens und Leseverstehens unter regelmäßiger Nutzung der Möglichkeiten des Lehrwerkes zur Entnahme globaler, detaillierter oder selektiver Informationen, z.B. Vorspielen, Mitlesen, Vorlesen der Lektionstexte; Hörverstehensübungen, Lautübungen, Chansons, Bilder, DVD-Sequenzen etc. ▪ Sprechen und Schreiben: Bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen und Kompensationsstrategien nutzen; Anfertigung strukturierter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungswissen: ➤ Persönliche Lebensgestaltung: einige typische Besonderheiten des französischen Alltagslebens (u. a. Freizeit, Sport, Musik, Medien) (L.2) ➤ Ausbildung/Schule/Beruf (L.4, L.3) ➤ Gesellschaftliches Leben (L. 4, 5) ➤ Frankophonie/Regionen/regionale Besonderheiten: Paris (L.1), Québec (L.3), Bretagne (L.5) ▪ Werte, Haltungen und Einstellungen: Entdeckung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der eigenen und frankophonen Welt; Entwicklung von Neu- 	<p>Fakultativ: grenzüberschreitendes Projekt, z.B. Brief- oder Emailkontakt mit Schülern aus der Partnerschule in Redon; Fortführen des Portfolios: den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren; Lesetagebuch zu lehrwerksbegleitenden Lektüren</p>

<p>vertrauten Themen des öffentlichen und privaten Alltags</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben: Schriftliches Fixieren von Unterricht- und Lernergebnissen; Verfassen einfacher Alltags- und persönlicher Texte; Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen verschriftlichen; Kreatives Schreiben ▪ Sprachmittlung: Wiedergabe / Zusammenfassung wesentlicher Äußerungen mit Erläuterungen (Mutter- oder Zielsprache) in Alltagssituationen 	<p>die indirekte Frage (Erweiterung); Infinitivergänzungen von Verben; verschiedene Relativsatztypen; das Fragepronomen <i>lequel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aussprache/Intonation: Beherrschung der gängigen Aussprache und Intonationsmuster; sinngestaltendes Lesen und Vortragen; Phonetische Umschrift zur normgerechten Aussprache verwenden können ▪ Orthographie: Beherrschung der Orthographie des erweiterten Wortschatzes; Anwendung wichtiger Regeln der Zeichensetzung 	<p>Übersichten, um Erarbeitetes zu sammeln, darzustellen und vorzutragen; vertiefendes Arbeiten zur Strukturierung von Texten; vom Deutschen ins Französische sprachmitteln; eine Geschichte weiterschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Texten und Medien: Methodische Bearbeitung einfacher authentischer Texte sowie eigene kreative Umgestaltung von Texten; Nutzung des Internets für Recherche und grenzüberschreitende Kommunikation ▪ Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Anwendung einfacher Verfahren der Wortschatzarbeit (Verbkartei, Lernplakat, Wortfelder) unter Einsatz geeigneter Methoden; Nutzung geeigneter Hilfsmittel zum Nachschlagen; themenbezogene Auswertung behandelter Texte; kleinere Projekte durchführen, präsentieren und evaluieren 	<p>gierde und Toleranz dem Fremden gegenüber</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handeln in Begegnungssituationen: Kommunikation mit einem frankophonen jugendlichen Gesprächspartner über die jeweils eigene kulturspezifische Lebenswelt (in Austauschsituationen und anhand geeigneter kommunikativer Übungsformate) 	
---	---	--	--	--

